

# Monatsanzeiger

Juni 2020



**Corona-Spezial:** Was machen die Gruppen des Vereins in dieser Zeit?

**Weitblick:** Jahresfest – wie feiern wir in diesem Jahr?

**Durchblick:** Der Vereins-Ausschuss stellt sich vor

# PERSÖNLICHER BLICK

„Das kann ganz schön unangenehm sein“, denk ich mir wenn ich diesen Satz lese. Ich bin mir ziemlich sicher, dass das was in meinem Herzen ist, das ich tief verstecke, Gott nicht immer so wahnsinnig gut gefällt. Ich bin manchmal missgünstig, häufig ungerecht, viel zu oft unherrscht und die Gedanken, die ich über einige meiner nächsten manchmal so denke, sind auch nicht immer

voller Nächstenliebe. Wenn man sich das klar macht, lässt einen das manchmal schon verzweifeln, man möchte doch so gerne „ein guter Mensch“ sein. Gottseidank gibt es da den wunderbaren Mechanismus der Verdrängung. Der hilft einem dabei, diesen Fragen auszuweichen und ermöglicht uns, dass wir morgens in den Spiegel schauen können ohne rot zu werden. Doch leider funktioniert dies bei dem einen von uns schlechter als bei dem andern. Und an manchen Tagen klappt es gar nicht. Dann fällt die ganze Verzweiflung unserer Existenz voll ins Genick und man mag morgens kaum aufstehen und

**Du allein kennst  
das Herz aller  
Menschenkinder.**

1. Kön 8,39 (L)

sich vom neuen Tag sagen lassen, was für ein furchtbarer Mensch man doch ist.

In solchen Momenten hilft eigentlich nur eines: sich klar zu machen, dass es einen gibt, der das eh schon alles weiß. Den wir nicht täuschen können und den wir vor allem auch nicht täuschen MÜSSEN. Der eine, der uns mit all unseren Schwächen kennt und der uns trotzdem liebt... oder vielleicht gerade deshalb.

Es ist unheimlich tröstlich für mich zu wissen, dass ich von Gott angenommen bin. Genau so wie ich bin. Dass ich mich nicht verstellen muss, nicht täuschen und nicht tricksen. Er erkennt aber nicht nur die schwachen Seiten unserer menschlichen Existenz, sondern sieht jedes unserer Bemühen, jede Anstrengung ein besserer Mensch zu werden - und er sieht uns jedes Mal wieder scheitern. Und jedes Mal freut er sich mit uns über einen neuen Anlauf und jedes Mal vergibt er uns unsere Schuld. Ganz genau so wie wir unseren Kindern vergeben.

*Volker Hühn, volker.huehn@gmx.de*

## IMPULS AM ABEND

**1 x im Monat im CVJM**

### UMWELT-IMPULS

**Plastikvermeidung – Selbstversuch einer Familie aus Vaihingen**  
mit Holger Bruch

Treffpunkt: 24. Juni 2020, 20 Uhr, CVJM Vereinshaus Möhringen

# TERMINÜBERBLICK

Sa. 13.06.

## **Kochen mit Keplers**

Anmeldung an [moehringenkocht@cvjm-s-moehringen.de](mailto:moehringenkocht@cvjm-s-moehringen.de)

So. 21.06. 11 Uhr

## **LoGo Gottesdienst**

in der Auferstehungskirche

So. 21.06. 8 Uhr

## **Frühgottesdienst**

auf dem Birkenkopf

Mi. 24.06. 20 Uhr

## **Umweltimpuls**

im Vereinshaus

**Alle aktuellen Termine sowie Hinweise zu den Gruppen finden Sie/Ihr auch auf unserer Homepage unter [www.cvjm-s-moehringen.de](http://www.cvjm-s-moehringen.de)**

## Jahresfest 2020

Liebe Vereinsmitglieder,

wie gerne würden wir Sie/Euch heute schon zu unserem CVJM Jahresfest einladen und kurz vorstellen was alles geplant ist. Allerdings ist dieses Jahr alles etwas anders und wir müssen aktuell noch abwarten und die Entwicklungen beobachten. Auch wenn es zaghafte Lockerungen der aktuellen Einschränkungen gibt, ist aktuell noch nicht abzusehen, ob ein Jahresfest am 26. Juli 2020 stattfinden kann.

Wir haben im letzten Vereinsausschuss besprochen, dass wir noch einmal einige Wochen abwarten wollen, wie sich die Lage entwickelt. Da wir das Jahresfest im Waldheim feiern würden, können wir auf eine sehr gute Infrastruktur zurückgreifen und auch kurzfristig ein schönes Fest organisieren.

Wir wollen auf jeden Fall den Gottesdienst stattfinden lassen und sind gerade am Überlegen wie es funktionieren kann, dass möglichst viele Personen daran teilnehmen können. Wir werden Ende Juni eine finale Entscheidung treffen und im Juli Anzeiger darüber informieren.

Für Vorstand und Ausschuss

*Florian Breuning*



## **BERGWOCHENENDE FÜR JUNGE ERWACHSENE**

**29.-31.08.2020**

**Hanauer Hütte**

Uns zieht es wieder in die Berge!  
Gemeinsam mit dir wollen wir ein erlebnis-  
reiches Wochenende mit Tiefgang erleben.  
Herausfordernde Touren, traumhafte Aussichten  
und gute Gemeinschaft erwarten dich.  
Begleiten wird uns dieses Mal  
das 12. Kapitel des Römerbriefs.

Sei dabei beim #gipfelglueck!

Weitere Infos und Anmeldung  
direkt im CVJM-Büro oder  
unter [fsj@cvjm-s-moehringen.de](mailto:fsj@cvjm-s-moehringen.de)



[www.cvjm-s-moehringen.de](http://www.cvjm-s-moehringen.de)

**Viel ist passiert im Verein, obwohl das Vereinshaus seit dem Lockdown verwaist ist. Viele Gruppen, Jungscharen, Gottesdienstteams und der Vereinsausschuss treffen sich trotzdem. Schön, dass das Vereinsleben trotz Corona so aktiv ist:**



## Was schlängelt denn da?

Kennt ihr schon die Mut-Schlange? Seit Mitte Mai kriecht sie fröhlich rund ums Vereinshaus. Noch ist sie klein – aber sie wächst fast täglich! Die Idee dazu kam von der Jungschar Gummibärchen. Jede Woche bekommen die Vorschul-Jungs hier gerade eine Geschichte, eine Aktion und eine Bastelidee per Mail oder Post – eine "Briefkastenjungsschar" also. Und im Mai ging es um die Geschichten von David. Mutig hat er einen Riesen mit seiner Steinschleuder besiegt. Wir wollen Steine nicht werfen – aber bunt anmalen und vor dem Vereinshaus sammeln. Dort erinnern sie uns daran, dass wir mutig wie David sein können, wenn wir, wie er, auf Gott vertrauen. Denn Gott verspricht: „Sei mutig und entschlossen! Hab

keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“ (Josua 1,9) Gerne dürft ihr der Schlange beim Wachsen helfen und bemalte Steine dazu legen. Wer keinen schönen Stein findet kann auch erst einen weißen Stein neben der Schlange abholen.

## Bibel-Entdecker-Montag

Immer montags um 18 Uhr, 14tägig, treffen wir uns in der digitalen Bibelentdeckergruppe für junge Erwachsene. Nach einer kurzen Wie-geht's-mir-Runde lesen wir gemeinsam einen Text und fragen: was freut, ärgert oder überrascht mich an dem Text? Was lernen wir darin über Gott – und was über den Menschen? Und schließlich: wenn ich glaube dass Gottes Wort wahr ist und für mich persönlich gilt – was heißt das dann ganz konkret für meinen Alltag? Nach spätestens einer Stunde schließen wir mit einem Gebet oder Segen und starten in den Abend. Wir haben bisher ganz gute Erfahrungen mit dieser Methode gemacht, die sich sicher auch für andere Gruppen oder das persönliche Bibellesen eignen würde.



# CORONA-SPEZIAL



## BROTZEIT goes digital!

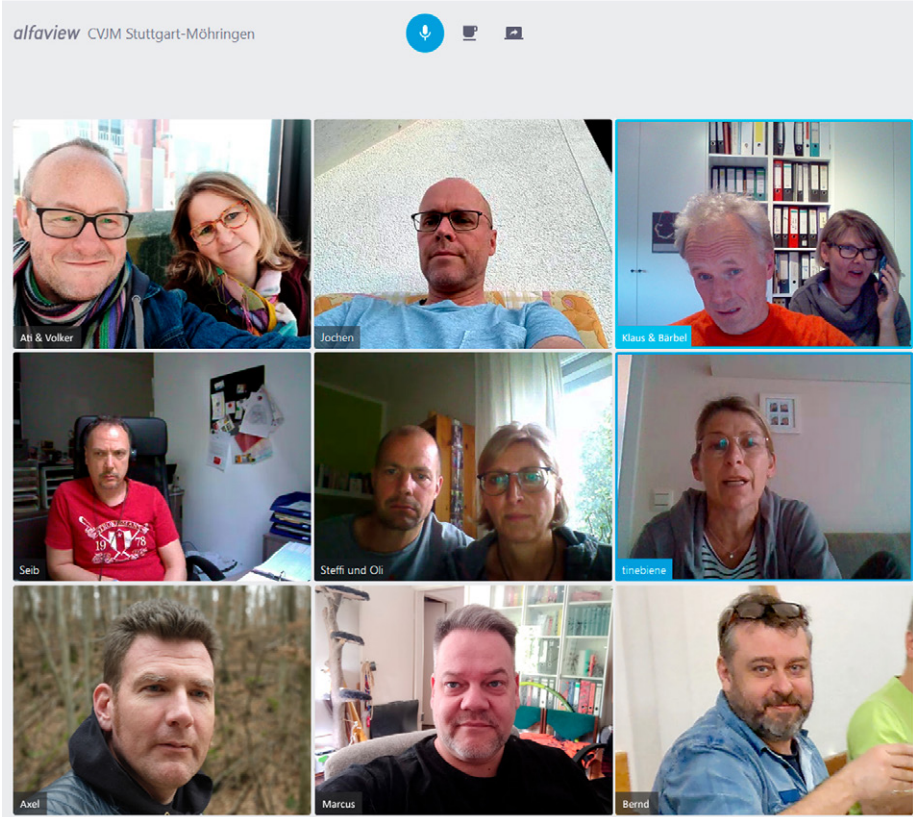
Auch der BROTZEIT Gottesdienst ist von den Corona Maßnahmen nicht verschont geblieben, jedoch war es keine Option für das BROTZEIT-Team, den Gottesdienst ausfallen zu lassen. Tagsüber konnte man sich im Hof des Vereinshauses eine „Brotzeit to go“ abholen, eine Tüte zur Stärkung für Körper, Geist und Seele mit passendem Equipment für den Zoom-Gottesdienst abends. Zu Beginn waren die Teilnehmer gefordert an einer Quarantäne Schnitzeljagd mitzumachen und der musikalische Teil wurde dank YouTube ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön geht an Pfarrerin Aippersbach, die Ihren Impuls zum Thema „Sport für die Seele“ spontan und flexibel online gehalten hat, ein wohltuender Input in diesen besonderen Zeiten. Besonders schön war der Segen, bei dem die erfreulicherweise über 40 Teilnehmer\*innen alle gemeinsam ihr Teelicht angezündet und in die Kamera gehalten haben. Dies alles war technisch dank Andy Hentze möglich – auch dir ein großes Dankeschön fürs Mitwirken!

Wir freuen uns schon auf den nächsten BROTZEIT am 12.07.20 – egal ob digital oder im Vereinshaus ☺

*Euer BROTZEIT-Team*



# CORONA-SPEZIAL



## Rampenlicht: Ein geschickter Zeitpunkt für den Lockdown

Die Coronakrise ist scheußlich und social distancing für Menschen, deren Hobby darin besteht auf der Bühne Geschichten zu erzählen – und das mit größtmöglicher Nähe – natürlich der worst case. Wir waren deshalb unheimlich froh, dass wir die letzten Aufführungen von Tannöd kurz vor knapp noch durchbringen konnten. Deshalb stand in den letzten Wochen die Auswahl eines neuen Stückes an, was man ja theoretisch auch per Videokonferenz hätte erledigen können. Allerdings wurde uns da mal wieder bewusst, wie fragil unsere digitale Infrastruktur in Deutschland doch ist, denn leider war die Übertragungsqualität äußerst mager. Hinzu kam, dass wir es nicht mit einer professionellen, disziplinierten Arbeitsgruppe zu tun haben, sondern an den Geräten 12 (Selbst-)Darsteller saßen, deren Hauptaugenmerk eher auf dem gemeinsamen Spaß und der kindlichen Freude sich auf diese Weise zu begegnen lag. Ein neues Stück haben wir trotzdem gefunden. ☺

## Posaunenchor während Corona

**Lockdown bedeutet nicht Untätigkeit, sondern andere Wege finden. Wie aus einer Not eine Tradition wurde.**

Als am 22. März erstmals keine Gottesdienste aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen mehr stattfinden konnten, war schnell klar, dass sich auch Bläser des CVJM-Posaunenchores an der Initiative der methodistischen Posaunenchoräle beteiligen und Sonntags zur Gottesdienstzeit um 10:30 Uhr ein Balkonkonzert anstimmen. Jeder Bläser von seinem Balkon, aber doch durch die Musik verbunden.

Seit wieder Gottesdienste stattfinden dürfen, spielt der Posaunenchor in wechselnder Besetzung in Kleingruppen vor oder nach dem Gottesdienst an den



Möhringer Kirchen oder vor Seniorenheimen, deren Bewohner durch die aktuellen Regeln stark eingeschränkt sind. Ein sehr gut aufgenommenes ökumenisches Zeichen war unser Einsatz vor der Kirche St. Hedwig. Ein weiteres, sonntägliches musikalisches Zeichen ging von zahlreichen Musikverbänden in Deutschland aus. Sonntags soll um 18 Uhr von allen Balkonen gleichzeitig die Europahymne erklingen. Natürlich haben

wir uns da auch nicht lange bitten lassen und waren vertreten. Ostern ohne Posaunenchor? Das war auch für uns nicht vorstellbar und so haben am Ostersonntag zwei Bläserfamilien auf dem Friedhof mit Osterliedern der Auferstehung Jesu gedacht. Und nicht zuletzt erklingt ebenfalls von zahlreichen Balkonen seit Beginn am 22. März jeden Abend um 19 Uhr ein Abendchoral. Ursprünglich mit „Der



„Mond ist aufgegangen“ von der ev. Landeskirche initiiert, haben sich daraus verschiedene Formate entwickelt. An der Auferstehungskirche haben sich zwei Balkone gefunden, einmal ein Duo aus dem Posaunenchor und auf dem anderen Balkon ein



# CORONA-SPEZIAL

Trompeter mit seiner Frau am Akkordeon. Begleitet wird das Quartett von zahlreichen Zuhörern, die fleißig mitsingen. Die Lieder haben sich in der langen Zeit mehrfach geändert und es werden mittlerweile drei Choräle gesungen. Des Weiteren ist ein Ensemble an der oberen Körschmühle zu nennen. Abends, ab kurz nach 19 Uhr, erklingt dort ein Konzert, das durch das ganze obere Körschtal zu hören ist. Passanten bleiben bei ihrem Abendspaziergang kurz stehen und hören für eine Weile zu. Andere öffnen pünktlich zum Konzert das Fenster.

Gehen Sie abends gerne einmal spazieren. Vielleicht ist auch in Ihrer Nachbarschaft ein Bläser oder sogar ein kleines Ensemble zu hören.



## C27

Da wir im C27 alle zur Risikogruppe gehören, stellten wir bereits nach unserem letzten Abend am 3. März, unsere Treffen ein. Leider mußte auch am 1. Mai das geplante Generationenfest zusammen mit unseren Kindern und Enkelkindern ausfallen. Seit Ende April treffen wir uns nun 14 täglich zur Videokonferenz oder telefonieren regelmäßig miteinander. Wir sind froh und dankbar, dass bis jetzt alle gesund geblieben sind. Wann und wie wir uns wieder treffen, werden wir noch besprechen müssen.

*Rita Dormann*



## Jugendausschusstag

Schon heute steht mein persönliches Unwort des Jahres fest: Video-Schalte – geht irgendwie gar nicht. Trotzdem musste unser diesjähriger Jugendausschusstag am 9. Mai als eine solche per ZOOM stattfinden. Virtuell halt – wie so vieles andere derzeit auch. Selbstverständlich sagt man sich im Vorfeld besser als absagen (in der Hoffnung, dass es zumindest ein bisschen besser wird, als abzusagen).

Und es hat ZOOM gemacht: Mit einer sehr kauzigen Einladung haben uns Steffi und Hannah auf den Tag vorbereitet:

Um 10 Uhr ging es los: 17 Teilnehmer – tatsächlich alle ohne technische Problemen am Start. Begonnen haben wir mit einer Andacht von Nane. Sie erzählte uns von Menschen in Südamerika, die auch in dieser Situation großes Gottvertrauen und viel Glaube beweisen – ermutigend auch für uns.

Zum Warmwerden dann der virtuelle Klassiker: Wer kann als Erster einen bestimmten Gegenstand in die Kamera halten (Schneebesen, Klopapier usw.)? Wahrscheinlich mittlerweile ähnlich oft gespielt wie "Putzfrauenhockey" oder "kotzendes Känguru". Wie bei jedem Jugendausschusstag haben wir ein Thema intensiv bearbeitet: Dieses Jahr war das die „Jugendarbeit in Corona-Zeiten“. Ein ziemlich weites Feld, das wir in fünf Kleingruppen mit verschiedenen Aufgabenstellungen beackert haben. Herausgekommen sind dabei u.a.:

- Ein Open-Air-Kino-Abend im Waldheim für Teenies und junge Erwachsene in Abstimmung mit der Leitung des Ferienwaldheims (sobald das Waldheim wieder offen ist).
- Ergänzung bestehender Angebote für Senioren (z.B. Einkaufs- und Nachbarschaftshilfen) mit Unterstützung der Jugendarbeit.
- Unter "#zeichenderhoffnung" wurden drei Aktionen entwickelt: Eine Videochallenge, eine Leinwand-Mal-Aktion und eine Postkartenaktion – da müsste für jeden etwas dabei sein. Umsetzung in der zweiten Juni-Hälfte. Weitere Infos dazu im Anzeiger auf S. 10 und auf der Homepage.
- Ein Gottesdienst im Vereinshausgarten – nach vielen Wochen, in denen nur virtuelle Gottesdienste gefeiert werden konnten, möchten wir nun wieder öfter in Gemeinschaft Gottesdienst zu feiern.

# CORONA-SPEZIAL

- Spezielle für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde ein sog. Schnitzel-labyrinth vorbereitet, das in den Pfingstferien umgesetzt wird. Was ist das? Da wollen wir mal nicht zu viel verraten. Spaßig wird es auf jeden Fall.
- Für die Jungscharen läuft derzeit bereits die Aktion „Zeltlager zuhause“, so dass für diese Altersgruppe keine weitere Aktion geplant wurde. Viele Jungscharen treffen sich darüber hinaus bereits regelmäßig virtuell.



Ein Highlight von jedem Jugendausschusstag ist die grandiose Verpflegung durch Familie Keppler. Ein gemeinsames Mittagessen war dieses Jahr leider nicht möglich – sehr schade. Dafür gab es Kuchen auf Rädern zu jedem Teilnehmer nach Hause – sehr lecker. Vielen Dank an Anne und Jens – und natürlich auch an das Lieferando-Team!

Auch wenn wir an die Zeit ohne Steffi überhaupt nicht denken wollen – um die Jugendarbeit nach den Sommerferien bestmöglich am Laufen zu halten, haben wir uns nachmittags mit dem Thema „Vakanz der Jugendreferentenstelle“ befasst. Zum Glück sind

wir eine sehr große Gemeinschaft mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, so dass sich für viele – leider noch nicht für alle – Bereiche Verantwortliche gefunden haben.

Um 15 Uhr war sie dann zu Ende – die doch überraschend produktive Video-Schalte. Vielen Dank an alle, die mitgearbeitet haben. Mein persönliches Fazit: Es war viel besser, als absagen. Trotzdem freue ich mich sehr darauf, euch bald wieder "live" zu sehen.

*Marc Schrader*





## **#zeichenderhoffnung im CVJM-Möhringen**

**Mit der Aktion #zeichenderhoffnung wollen wir uns im CVJM gegenseitig Mut und Hoffnung zusprechen und ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Dazu brauchen wir dich!**

### **#hoffnungwächst – Videobotschaft**

Pling! Du hast gerade ein Hoffnungsvideo zugeschickt bekommen - dann antworte dieser Person mit einer Videobotschaft unter dem Motto „Was gibt dir Hoffnung?“ und schicke sie an eine weitere Person des CVJMs. Du kannst dein Video auch unter den Hashtags #hoffnungwächst #cvjmmöhringen teilen.

### **#hoffnungvereint – Kunst im CVJM**

Werde kreativ und male dein individuelles Zeichen der Hoffnung. Hole dir dafür vom 15.06.-21.06.20 eine Leinwand im Hof des CVJMs ab. Aus allen Kunstwerken entsteht ein großes Hoffnungszeichen im Vereinshaus – gib dazu deine bemalte Leinwand bis zum 21.06.20 wieder im Hof des CVJMs ab.

### **#hoffnungschenken – Heimatgrüße**

Werde Teil einer CVJM Postkarte und schicke bis zum 21.06.20 an [zeichenderhoffnung@cvjm-s-moehringen.de](mailto:zeichenderhoffnung@cvjm-s-moehringen.de) ein Foto von dir mit deiner Leinwand. Wenn du das Foto an diese Mail-Adresse sendest, erklärst du dich damit einverstanden, dass dein Bild für diese Postkarte verwendet wird.

**Wir freuen uns auf dein Mitwirken!**  
Sina, Marie-Therese und Maximiliane

**[www.cvjm-s-moehringen.de](http://www.cvjm-s-moehringen.de)**



# CORONA-SPEZIAL



## Next unterwegs in Finnland

In den letzten Wochen haben wir uns im Jugendkreis Next häufiger als sonst getroffen – und zwar digital. Der große Vorteil daran: wir waren so viele wie seit langer Zeit nicht mehr, denn egal ob man in Möhringen, Mannheim oder Schweden sitzt: das Internet bringt alle zusammen... Die ersten paar Mal hatten wir viel Spaß in unserer whatsapp-Gruppe mit Spielen wie „Quarantäne-Schnitzeljagd“ (ein echter Renner im wahrsten Sinn des Wortes) Fang-das-Huhn oder Emoji-Bingo. Die Andacht gab's als Text oder Audiodatei und die Wie-geht's-mir-Runden wurden mit virtuellem Ball und vielen gifs durchgeführt. Nach einigen Treffen wollten wir uns dann aber doch lieber wieder gegenseitig sehen und hören und sind auf Zoom bzw. dann alfaview umgestiegen. Beim letzten Jahr gingen wir dann auf die Suche nach Sanna, einem finnischen Mädchen, das (fast) spurlos verschwunden ist. Bevor ihr jetzt Angst bekommt: es geht um ein Online-Escape-Spiel, bei dem man gemeinsam Rätsel löst... Gefunden ist Sanna bisher noch nicht. Wir hoffen das klappt dann beim nächsten Treffen. In zwei Wochen – wieder online.

## CORONA-SPEZIAL



### Auf großer Fahrt durch Möhringen

Ahoj ihr Landratten! Na, das war vielleicht ein Wochenende. Zuerst wird mir hier so ein junger Leichtmatrose namens Jolle zugewiesen. War ja auch ganz nett, hat nur dauernd was von seiner Bibel erzählt. Dass sie wie ein Kompass für das Leben sei und so. Und dass da auch Geschichten drin stehen von Schiffs-Crews und von Stürmen auf hoher See... hat sich für mich erst wie Seemansgarn angehört, aber dann war's doch ganz interessant. Und dann höre ich, dass sich in Möhringen lauter Landratten auf große Schiffsfahrt begeben haben! Viele Familien sind da am Freitag umhergelaufen und haben nach meinem jungen Kollegen gesucht - der war nämlich verschwunden! Super, dass die mir geholfen haben! Am Samstag gab's dann die nächste Runde, wo verschiedene Länder angesteuert wurden, bei denen die Familien Aufgaben bestehen mussten. Es war ziemlich kalt und regnerisch und ich hab mir sagen lassen, dass da wirklich nur die eingefleischten Wasserratten dabei waren. Respekt! Vor allem an die Matrosinnen und Matrosen, die bei dem Wetter an den Stationen ausgeharrt haben. Am Sonntag gab's dann die letzte Rundfahrt im Waldheim: Vom Danke-Land übers Fürbitten- und Geschichtenland bis zum Zielhafen, dem Segensland. Da konnte ich echt nur staunen!

Wenn ihr den ausführlichen Reisebericht lesen wollt, dann schaut doch mal auf [www.cvj-m-s-moehringen.de](http://www.cvj-m-s-moehringen.de). Da könnt ihr auch die Geschichten von Jolle und mir anschauen, einer Andacht am Lagerfeuer lauschen und zum neuesten, extra komponierten Seefahrts-Hit mitschunkeln.

*Euer alter Seebär Piet*

## CORONA-SPEZIAL





## Frisch, modern und wiedererkennbar – neues Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit



Bestimmt habt ihr schon mindestens einen Flyer, ein Plakat oder auch eine Postkarte im neuen Design mit den kleinen roten Dreiecken gesehen oder in der Hand gehalten. Auch wenn die kreativen Entwürfe der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte ebenso ihren Charme hatten, ist jetzt der Zeitpunkt für ein modernes, zeitgemäßes und vor allem einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeitsarbeit gekommen. Für dieses haben wir uns stark an den Ausführungen und Vorlagen des CVJM Deutschland orientiert, jedoch in den Details auch auf eine eigene „Möhringer Note“ wert gelegt. Besonders wichtig war es uns „unseren Herzschlag“ zu erhalten und zu stärken. Herausgekommen ist, nach vielen Arbeitsstunden, ein neues Corporate Design und der dazugehörige Leitfaden mit den

Gestaltungsrichtlinien, der über unsere Homepage eingesehen werden kann. Dieser beinhaltet Vorgaben zur verschiedenen Verwendung des Logos, eine neue einheitliche Schriftart, die Definition der zu verwendenden Farben, das Dreiecksraster als Gestaltungselement, den neuen Briefbogen des Geschäftspapieres und einige fertige Gestaltungsbeispiele als Orientierung.

Ziel soll es sein, gemeinsam mit diesem Leitfaden und vielen vorgefertigten Vorlagen, den Gruppen und Kreisen die Möglichkeit zu geben, ihre jeweiligen Flyer oder Plakate selbst zu gestalten.

Das (kleine) Design-Team steht für Rückfragen oder kleinere Hilfestellungen bereit, jedoch explizit nicht für die volle Ausgestaltung aller Entwürfe. Hierfür wurde eine neue E-Mail-Adresse eingerichtet: [design@cvjm-s-moehringen.de](mailto:design@cvjm-s-moehringen.de). Wir würden uns sehr freuen, wenn das neue Design angenommen und in Zukunft möglichst überall im neuen Stil umgesetzt wird.



## Heizungserneuerung im Vereinshaus

Die Entscheidung zum Heizungstausch für das CVJM-Vereinshaus haben wir am 12.05.2020 in der Vereinsschuss-Sitzung getroffen. Diese fand auf Grund der aktuellen Situation online statt. Wir haben entschieden, das ursprüngliche Angebot von Andi Pollich anzunehmen. Grundlage der Entscheidung war der Vergleich verschiedener Alternativen, die ich hier nochmal kurz zusammenfassen möchte:

### Pelletheizung

Der Einbau einer Pelletheizung hätte zum einen enorm viel Platz im Keller benötigt und wir hätten 2-3-mal jährlich nachtanken müssen. Wir hätten viele mechanische Teile zur Förderung der Pellets verbauen müssen, was zusammen mit der Heizung zu einem erhöhten Wartungsaufwand geführt hätte. Der Kamin hat einen zu geringen Durchmesser, er hätte erneuert werden müssen. Dies waren die Gründe, dieses Heizsystem nicht weiter in Betracht zu ziehen.

### Wärmepumpe mit Gastherme (Hybridlösung)

Die Kosten für ein Kombigerät aus Luft-Wärme-Pumpe und Brennwertgastherme hätten sich nach dem Angebot von Andi Pollich auf ca. 60.000 € belaufen. Hinzu wären noch die Kosten der Elektroinstallation gekommen und die Eigenleitungen, wie Fundamente für die Wärmetauscher vor dem Vereinshaus und für einen großen Warmwasserspeicher im Keller. Die Förderung, die wir erhalten hätten, wäre bei 30% gelegen, so dass wir mit dem, von der Mitgliedersammlung gesetzten Finanzrahmen nicht auskommen wären. Auch hierbei wären die Wartungskosten deutlich höher gelegen als bisher, da es ja zwei Heizsysteme sind. Die Anlage war sehr groß ausgelegt, um in die Förderung zu kommen, dennoch hätte sie nicht ausgereicht, die Studentenzimmer und die Hausmeisterwohnung mit einzubinden. Der Anteil der Wärmepumpe für die Wärmeproduktion hätte bei 25% gelegen, so dass gegenüber der reinen Brennwertgastherme eine maximale Energie-Einsparung und damit CO<sub>2</sub> Reduktion von weiteren 20% möglich gewesen wären. Allerdings sind dabei die Verluste durch die Wärmespeicherung nicht berücksichtigt. Das CO<sub>2</sub> Einsparpotential könnte bei ca. 6,6t liegen.

### Brennwertgastherme

Hier sind die Wartungskosten überschaubar, auch die Brennwertgastherme führt zu einem geringeren Verbrauch gegenüber heute. Gerechnet werden kann von einer CO<sub>2</sub> Einsparung von rund 3t jährlich.

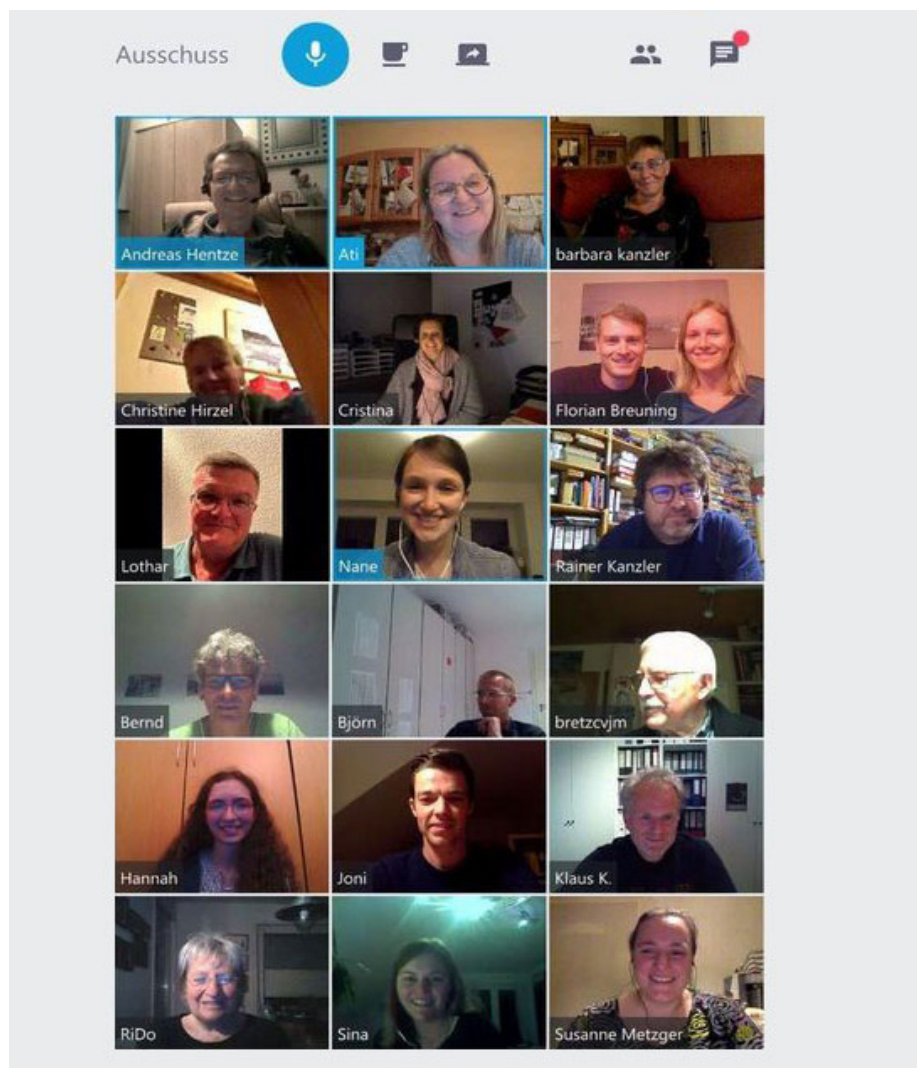
Die Fa. Pollich wird jetzt die Installation vornehmen, so dass wir in der nächsten Heizperiode mit dem neuen Gerät heizen können. Eine mögliche weitere CO<sub>2</sub> Reduzierung durch Verwendung von Biogas und Ökostrom werden wir prüfen.

*Rainer Kanzler*

# DURCHBLICK

## Vorstellung Vereins-Ausschuss

Immer wieder kam in letzter Zeit die Frage auf, welche Personen dem Vereinsausschuss angehören und welche Gruppen vertreten sind. Deshalb starten wir in diesem Anzeiger eine kleine Serie (Teil 2 folgt im nächsten Anzeiger) mit der Vorstellung der einzelnen Ausschussmitglieder.



## DURCHBLICK



**Name:** Birgit Weil und Rita Dormann

**Vertreter welcher Gruppe im Ausschuss:** C27 – weil Rita oft mit ihrem Mann unterwegs ist, haben wir beschlossen gemeinsam mit gegenseitiger Absprache den Ausschuss zu vertreten.

**Seit wann sind wir Mitglied im Ausschuss:** Seit wann wir das übernommen haben wissen wir nicht mehr.

**Was ist uns wichtig bei der Arbeit im Aus-**

**schuss:** Wir sind uns einig, dass die Informationen und der Austausch zu allen Themen und Belangen des Vereins, sowie die Mitbestimmung sehr wichtig ist und wir die Verbindung vom C27 zum Verein halten.

**Was wünsche ich dem Verein für die Zukunft:** Für die Zukunft wünschen wir, dass auch weiterhin im Ausschuss alle Altersstufen vertreten sind. Es ist wichtig, das Jung und Alt sich mit ihren entsprechenden Gaben gemeinsam einbringen. Wir wünschen unserem CVJM, dass dies so bleibt und weiterhin erfolgreiche, kreative und fruchtbare Arbeit im guten Miteinander getan wird.

**Name:** Klaus Kirdorf

**Vertreter welcher Gruppe im Ausschuss:** Theatergruppe  
Rampenlicht

**Seit wann bin ich Mitglied im Ausschuss:** 2013

**Was ist mir wichtig bei der Arbeit im Ausschuss:** Mein Interesse an der Arbeit im Ausschuss kommt von meinem Interesse für den Verein, ich liebe es, wenn Dinge gedeihen und wachsen und wir mit dem CVJM einen Beitrag zur christlichen Verkündigung, für die Entwicklung unserer Jugendlichen und auch für die Gesellschaft leisten. Mit der Arbeit im Ausschuss möchte ich den Vorstand in seiner Arbeit und bei Entscheidungen unterstützen und durch unsere Beiträge (und den Beiträgen aus unseren Gruppen) die tolle Vereinsarbeit fortzuführen.

**Was wünsche ich dem Verein für die Zukunft:** Basierend auf unserer Tradition und den christlichen Werten die Weiterentwicklung in sich verändernden Zeit aktiv gestalten und jungen Menschen Heimat und Orientierung geben.



## DURCHBLICK



**Name:** Barbara Kanzler

**Vertreter welcher Gruppe im Ausschuss:** Impuls

**Seit wann bin ich Mitglied im Ausschuss:** gute Frage, ca. 15 Jahre mit Unterbrechungen

**Was ist mir wichtig bei der Arbeit im Ausschuss:** Mitdenken, das Miteinander und den Vorstand unterstützen

**Was wünsche ich dem Verein für die Zukunft:** Den CVJM-Möhringen wünsche ich mir wie einen Garten, indem jede Pflanze, jedes Lebewesen seinen Raum im Namen Gottes bekommen darf. Mit Beeten, die bepflanzt, gepflegt, gegossen werden.

Blumen, Bäumen, Sträuchern, Gräser, Gemüse... die wachsen, blühen, sich aussähen. Auch Ecken, in welchen manches im eigenen Tempo frei wachsen und blühen darf. Eine Gartenhütte mit Gartenwerkzeug für Regen, Wind und Wetter. Und das ganze unter Gottes großem Segen.

**Name:** Andreas Hentze

**Vertreter welcher Gruppe im Ausschuss:** Kassenwart

**Seit wann bin ich Mitglied im Ausschuss:** 2005

**Was ist mir wichtig bei der Arbeit im Ausschuss:** Ich war schon als Kind in der Jungschar und freue mich, wenn ich jetzt den Verein auf diese Art unterstützen kann und die heutigen Generationen eine schöne Zeit im Vereinshaus verbringen können (hoffentlich bald wieder).

**Was wünsche ich dem Verein für die Zukunft:** Ich wünsche dem Verein weiter so engagierte Mitarbeiter in der Jugendarbeit, aber auch in den Erwachsenenkreisen, dass dieses lebendige Miteinander weiterhin den Verein prägt.



**Name:** Christine Hirzel

**Vertreter welcher Gruppe im Ausschuss:** Ich bin Vertreterin des Gebetskreises für Frauen

**Seit wann bin ich Mitglied im Ausschuss:** seit ca. 8 Jahren

**Was ist mir wichtig bei der Arbeit im Ausschuss:** Mir ist wichtig im Ausschuss zu erfahren, was im Verein geschieht, damit wir im Gebetskreis dafür beten können

**Was wünsche ich dem Verein für die Zukunft:** Ich wünsche mir, dass wir weiterhin eine Toleranz für die Verschiedenartigkeit unserer Persönlichkeiten entwickeln und einladend

für Menschen außerhalb unseres Vereins sind. Ich wünsche mir, dass unser Herz offen und nah bei Jesus bleibt, ganz im Sinne von Johannes 15 V. 5 „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, wer in mir bleibt bringt viel Frucht“



## DURCHBLICK



**Name:** Fritz Bretz

**Vertreter welcher Gruppe im Ausschuss:** Treffpunkt

**Seit wann bin ich Mitglied im Ausschuss:** seit Anfang 2007

**Was ist mir wichtig bei der Arbeit im Ausschuss:** Das Wirken der vielfältigen Gruppierungen im Verein zu sehen und die Tätigkeiten des Vereins besser zu verstehen. Durch das Mittragen von Entscheidungen soll den Verantwortlichen des Vereins die Last der Verantwortung leichter werden.

**Was wünsche ich dem Verein für die Zukunft:** Er soll, trotz der rasanten gesellschaftlichen Veränderungen und den da-

her notwendigen Änderungen in der Vereinsarbeit, sein eigentliches Ziel, den Verkündigungsauftrag weiter erfüllen. Ich wünsche weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit und in allen Gruppierungen das Gefühl: wir sind eine Gemeinschaft.

**Name:** Maximiliane Wolf (Nane)

**Vertreter welcher Gruppe im Ausschuss:** Vorstand

**Seit wann bin ich Mitglied im Ausschuss:** Seit Februar 2020 (allerdings nicht das erste Mal 😊 vor einigen Jahren war ich schon einmal als Vertreterin für die Jugendarbeit dabei)

**Was ist mir wichtig bei der Arbeit im Ausschuss:** Mir ist wichtig, dass im Ausschuss alle Gruppen über das Vereinsgeschehen gehört und transparent informiert werden, um damit aktiv am Vereinsleben teilhaben zu können. Durch das Mitwirken und Mitbestimmen aller Gruppen bekommt man vielfältige Perspektiven mit, die den Ausschuss voranbringen und prägen.

**Was wünsche ich dem Verein für die Zukunft:** Ich wünsche dem Verein eine weiterhin große Vielfalt an Gruppen und Mitgliedern, die über alle Altersgruppen hinweg das Vereinsbild mit seiner großen Gemeinschaft, vielen Ideen und kreativem Engagement ausmachen und sich offen begegnen.



**Name:** Bernd Franz

**Vertreter welcher Gruppe im Ausschuss:** Schriftführer

**Seit wann bin ich Mitglied im Ausschuss:** Seit 2006 und seit 2012 als Schriftführer.

**Was ist mir wichtig bei der Arbeit im Ausschuss:** Mitwirkung an großen und kleinen Aufgaben im CVJM. Von den vielen gesagten Worten der VA Sitzung das Protokoll zu erstellen.

**Was wünsche ich dem Verein für die Zukunft:** Viele Menschen, die den CVJM weiter regelmäßig besuchen und auch weiterhin aktiv in so vielen verschiedenen Richtungen in ihm wirken.

# BLICK ÜBER DEN TELLERRAND



## In Corona-Zeiten im Mittelmeer...

...türkisblaues Meer, Sonnenschein, schneebedeckte Berge (auf Kreta), wolkenloser Himmel... was wie die Werbung für eine Mittelmeer-Kreuzfahrt klingt, ist jedoch die Beschreibung meines Einsatzes als Nautischer Schiffsoffizier an Bord des Marineschiffes „Berlin“ in der Ägäis.

Seit mehr als sieben Wochen bin ich an Bord – und nur an Bord – und bewege mich auf 173 m Schiffslänge von meiner Kammer

(7 qm), zur Brücke, zur Messe (=Speiseraum an Bord) – diese Strecke ist in ca. zwei Minute zu bewältigen. Zwei Coronatests der gesamten Crew im März fielen negativ aus. Die zweiwöchigen Reise von Kiel ins Mittelmeer war unsere Quarantäne und wir hatten Masken auf. Jetzt bin ich vermutlich an einem der sichersten deutschen Orte: Schiff coronafrei, keiner kommt an Bord.

Ende Juni ist meine Dienstzeit an Bord beendet – das Schiff bleibt noch bis September in diesem NATO-/FRONTEX-Einsatz. Wie ich jedoch unter Coronabedingungen von Griechenland nach Stuttgart komme, ist spannend und noch unklar.

Unser Auftrag ist, das Seegebiet zwischen den griechischen Inseln Lesbos und Chios und der türkischen Küste zu überwachen, illegalen Schiffsverkehr d.h. vor allem Schleuseraktivitäten zu dokumentieren und in Seenot befindliche Menschen zu retten. Bislang ist dieser Einsatz sehr langweilig: Wir fahren 50 Seemeilen nach Norden und dann wieder noch Süden und kamen zu den wenigen „Incidents“, wie das im Nato-Sprech heißt, zu spät, weil andere Schiffe schneller waren. Ich muss/darf das Schiff „fahren“ – also so navigieren, dass wir dahin kommen, wohin wir wollen und möglichst nicht „auf Steine fahren“ oder andere Fahrzeuge „übermangeln“... :-)

Inzwischen waren wir bereits dreimal im Hafen Souda auf Kreta – zur Erholung vom recht anstrengend-eintönigen Dienst während der Seefahrt (jede Nacht auf die Brücke) – aber keiner durfte an Land –, wirklich eine sehr herausfordernde Ausnahme-situation. Doch! Halt!!! Wir haben einen evangelischen Pfarrer an Bord und sind vielleicht die einzige Gemeinde in Deutschland, die sonntags einen Gottesdienst mit persönlichen Kontakten feiern kann (mit Gitarren – leider ohne Posaunenchor) – mit anschließendem marineüblichen „Kirchencocktail“.

Euch alles Gute, Gottes Segen und BX = Bleibet Xond

*Andreas Hasenknopf*

## MITGLIEDERBLICK

”

Gesichter hinter Stoff, gefetzt.

Triff Dich nicht, wenn Dein Nachbar petzt,  
vergiss beim Kuchenstopfen nicht vorm Mund das Tuch  
sonst bleibt' s ein lustiger Versuch.

Geburtstag ist in Krisenzeiten  
echt kein Geschenk in unsren Breiten.  
Doch schickt uns Gott halt so ne Plage  
Direkt an unsrem Jubeltage,  
nehmt' s nicht persönlich, sondern lacht,  
Gott hat sich irgendwas dabei gedacht.

Dem Jubilare ist gewiss  
Corona-Birthday nie vergiss.

“

In diesem Sinne gratulieren wir herzlich unserem Star-Trompeter des Posaunenchores, **Stefan „Steff“ Clauss**, der am **11.06.** seinen **fünfzigsten** Geburtstag feiert. Dass er sich nicht von Corona stören lässt, weiß jeder der ihn Sonntag für Sonntag von seinem Balkon jublieren hört. Dem Posaunenchor verleiht er mit seinem brillanten Spiel die besondere Klasse.

Am **20.06.** wird **Roswitha Kühner** stramme **80 Jahre** alt. Da sie sich viele Jahre im Damensport fit gehalten hat, sind wir sicher, dass sie ihren Jubeltag bei bester Gesundheit (trotz Risikogruppe) begehen kann.

Den Geburtstagskindern wünschen wir „Happy Birthday“ ohne Mundschutz, damit die Gratulanten auch erkannt werden, schöne Feiern im Kreise der Lieben, Gesundheit, Kraft, Ausdauer, Gelassenheit und Geduld mit der Situation und möge Gott Euch segnen und auf Eurem Weg geleiten.

Alles Gute!  
OH

# LETZTER BLICK

## Save the Date

Viele haben es sicher schon mitbekommen: im Sommer werde ich als Jugendreferentin in Möhringen aufhören. Nach fast 12 Jahren hier ist es für mich Zeit, etwas Neues zu beginnen. Was das sein wird ist noch nicht klar, denn noch habe ich keine neue Stelle und möchte den Sommer auch erst mal für eine kleine Pause nutzen... im Sommer-Anzeiger werde ich mich noch etwas ausführlicher verabschieden.

Für heute nur eine Einladung: am 12.07. ist meine Verabschiedung morgens im Gottesdienst geplant. Wie das aussehen kann klopfen wir gerade fest. Spätestens abends beim digitalen BROTZEIT habt ihr dann aber auf jeden Fall alle die Möglichkeit mich zumindest zu sehen ;-)

*Steffi Weinmann*



## IMPRESSUM

CVJM Stuttgart-Möhringen  
Evang. Jugend- und Familienwerk e.V.  
Leinenweberstraße 27, 70567 Stuttgart

---

Vorsitzender: Florian Breuning  
[www.cvjm-s-moehringen.de](http://www.cvjm-s-moehringen.de)  
[www.facebook.com/cvjm.moehringen/](https://www.facebook.com/cvjm.moehringen/)  
[www.instagram.com/cvjm\\_moehringen](https://www.instagram.com/cvjm_moehringen)  
e-mail: [info@cvjm-s-moehringen.de](mailto:info@cvjm-s-moehringen.de)  
Vereinsbüro im CVJM-Vereinshaus:  
Jugendreferentin Stefanie Weinmann,  
Tel. 71 49 80  
Bürozeiten: Dienstags 15.00-18.00 Uhr und  
Freitags 9.30-12.30 Uhr  
e-mail: [Stefanie.Weinmann@ejus-online.de](mailto:Stefanie.Weinmann@ejus-online.de)  
Vereinshaus, Leinenweberstraße 27:  
Familie Seibold  
e-mail: [hausmeister@cvjm-s-moehringen.de](mailto:hausmeister@cvjm-s-moehringen.de)

Redaktion, Adressverwaltung und  
Adressänderungen: Stephanie Henke und  
Beate Günther-Hühn  
e-mail: [redaktion@cvjm-s-moehringen.de](mailto:redaktion@cvjm-s-moehringen.de)  
Versand, Verteilung: Sarah Hausser

Druck: MDD Media Digital Druck GmbH  
Auflage: 507 Expl. Erscheint 10 mal jährlich

---

BW-Bank Stuttgart  
IBAN DE02 6005 01010002 8130 20  
BIC SOLADEST600  
Stuttgarter Volksbank eG  
IBAN DE18 6009 0100 0051 2500 04  
BIC VOBADESSXXX

Lastschriftänderungen an:  
[kasse@cvjm-s-moehringen.de](mailto:kasse@cvjm-s-moehringen.de)